Landkreis
Hildburghausen
Brandschutz

Brand- und Katastrophenschutz Landkreis Hildburghausen

HOCHWASSER UND STURMLAGE AM 16.- 17.02.2022 IM FLUSSLAUF DER NAHE, SCHLEUSE UND IM SÜDLICHEN BEREICH DER WERRA

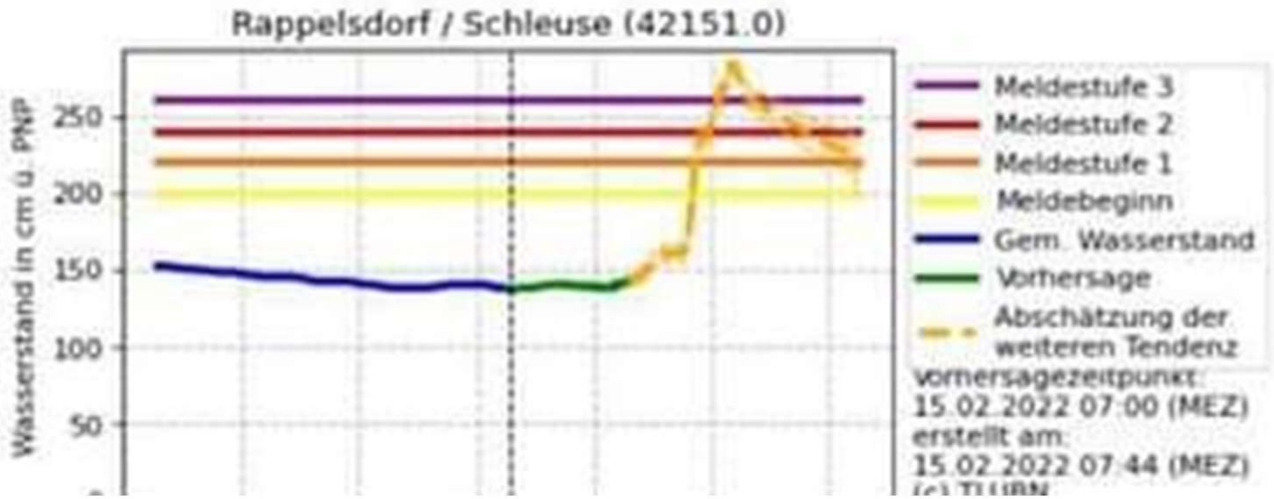
Brand- und Katastrophenschutz Landkreis Hildburghausen

Erste Erkenntnisse über eine kommende Hochwasserlage für den Mittwoch den 16.02.2022,

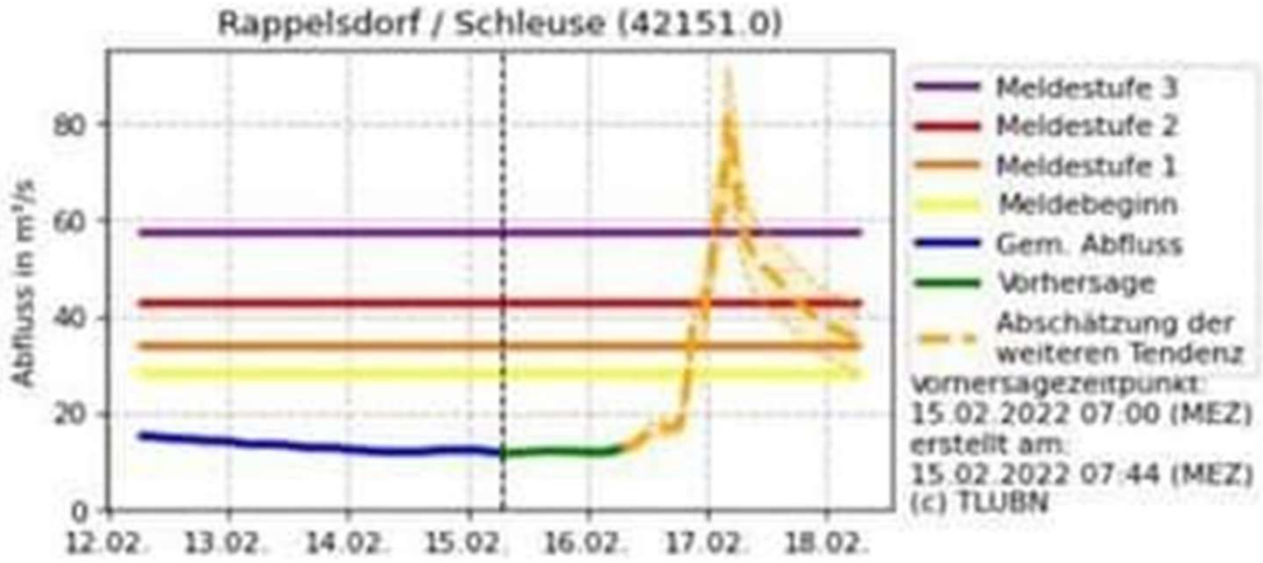
am Dienstag den15.02.2022 08:00 Uhr mit der Prognoseberechnung des Hochwassernachrichtenzentrale Thüringen.

Rappelsdorf /Schleuse

Wasserstand in cm

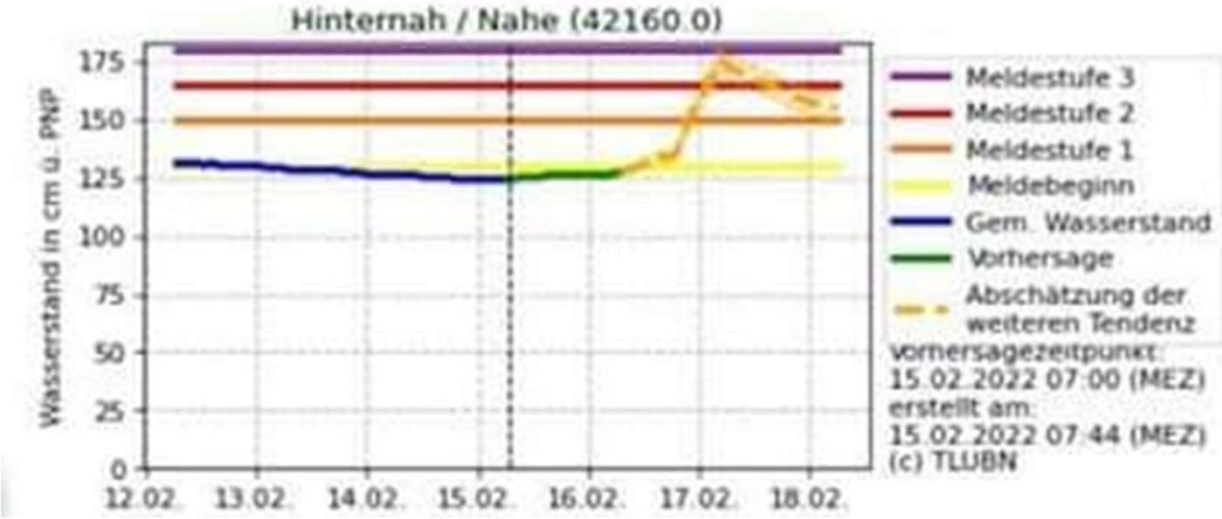


Wasserabfluss in m³/s

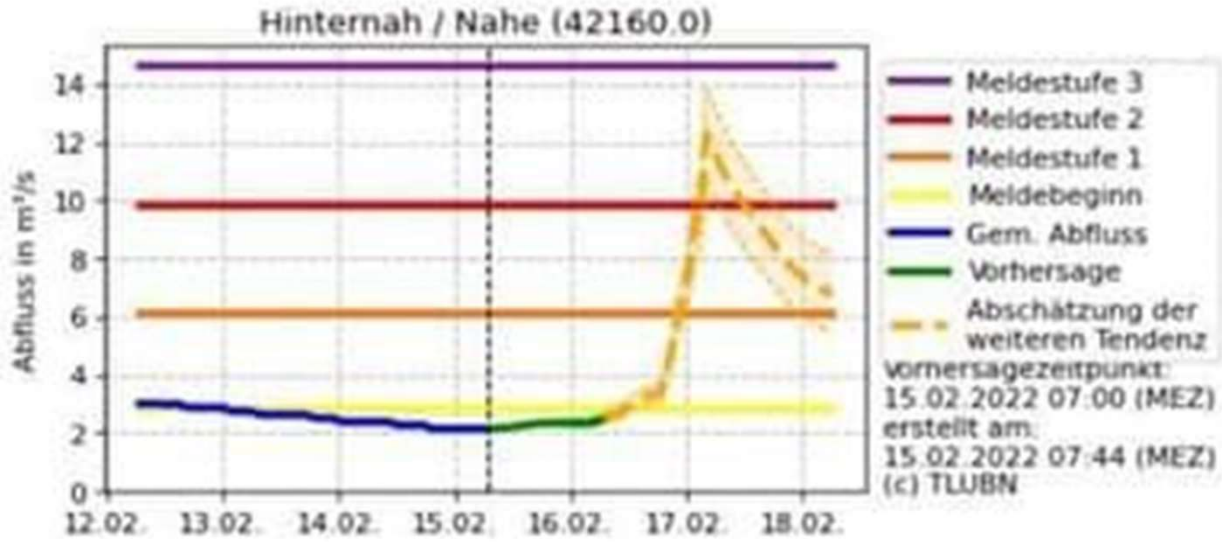


Hinternah / Nahe

Wasserstand in cm



Wasserabfluss in m³/s



ZUSTÄNDIGKEITEN DES LANDRATSAMTES BEI EINER HOCHWASSERLAGE

Gemäß § 6 Abs. 1 ff. ThürBKG

die Gemeinden bei der Durchführung der ihnen obliegenden Aufgaben des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe zu beraten und zu unterstützen,

- Warnung der Bevölkerung (Katwarn/ NINA)
- Unterstützung mit Materialien der Kreisreserve und der überörtlichen allgemeinen Hilfe
- Zentrale Kommunikation und Koordinaten der gebietsübergreifenden Maßnahmen

ZUSTÄNDIGKEITEN DES LANDRATSAMTES BEI EINER HOCHWASSERLAGE

- Bildung eines Krisenstabes für eine Flächenlage oder Schadenslage größeren Ausmaßes (mehrere Kommunen sind betroffen)
- Bindeglied zum TLVwA und anderen Behörden und Abteilungen
- Kein Überspringen der Anforderungen oder verrichten von Alleinmaßnahmen

!!! Melde-, Kommunikation-, und Alarmwege einhalten !!!

HANDLUNGEN DES LANDRATSAMTES AM 15.02.2022

- Erstes Krisengespräch am 15.02.2022 um 11: 00 Uhr
- Information an die betroffen Kommunen über die untere Wasserbehörde
- Bildung einer Koordinierungsgruppe
- Erstellung einer Pressmitteilung für die betroffenen Gebiete um 16:00 Uhr
- Anforderung von insgesamt 5.000 Sandsäcken durch 3 Kommunen
- Ansprechpartner für die Gemeinden
- Rücksprachen mit dem Gewässerunterhaltungsverband

HANDLUNGEN DES LANDRATSAMTES

Pressemitteilung aus dem Landratsamt Hildburghausen

Aufgrund der aktuellen Hochwasserprognose der Hochwassernachrichtenzentrale Thüringen (HNZ) rechnet der Landkreis Hildburghausen mit einem Hochwassergeschehen, das ab morgen (16.2.) in Bereichen der Schleuse, Nahe und Werra eintreten soll. Die Warnmeldung entspricht vereinzelt einer möglichen Stufe von HQ 100 (Jahrhunderthochwasser).

HANDLUNGEN DES LANDRATSAMTES AM 16.02.2022

- Tagung der Krisengruppe um 08:00 Uhr
- Vorortbesichtigung der möglichen Krisengebiete
- Meldung des DWD über eine ausgeprägte Orkanlage im 10:34 Uhr
- Meldung an die obere Katastrophenschutzbehörde über eine mögliche Flächenlage um 10:34 Uhr
- Weitere Tagung der Krisengruppe um 11:00 Uhr
- parallele Ausgabe von Ausrüstung an die Kommunen

  Selbstabholung im Kreislager

HANDLUNGEN DES LANDRATSAMTES AM 16.02.2022

- Meldung über KATWARN um 16:18 Uhr, parallele Warnung durch die Feuerwehr über Lautsprecherdurchsagen
- Vorbereitung der Feuerwehren zur Besetzung ihrer Feuerwehreinsatzzentralen und der FEZ im Landkreis zur Entlastung der Leitstelle

HANDLUNGEN DES LANDRATSAMTES AM 17.02.2022

- Eintreten der Meldestufe 1 an der Nahe um 05:27 Uhr
- kurzzeitiges erreichen der Meldestufe 2 im Bereich der Nahe bei Hinternah
- Der stellvertretende Landrat machte sich ein Bild von den kritischen Einsatzstellen
- Krisenstab musste nicht eigerichtet werden

RESÜMEE

- Hervoragende Zusammenarbeit zwischen Kommunen Landkreis, GUV und privaten Unternehmen
- durch die Sturmlage sehr schwierige Prognosen
- deshalb entschied man sich für den sicheren Weg und bereitet sich auf das Schlimmste vor
- die Sturmlage war aus Sicht der allgemeinen Hilfe schwerwiegender als die Hochwasserlage

AUFGABEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Verbesserung der Warnwege, Kommunikationseinheiten und Kommunikationsstellen
- Die Feuerwehr kann bei solch einer Lage nicht alle Maßnahmen erfüllen und ist auf die Hilfe der Wasserwehr, im Sinne von Privatpersonen bzw. freiwilligen Helfern angewiesen.
- Stärkung der Wasserwehr durch Hinzuziehung von Vereinen und Körperschaften des Dorflebens

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT